

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 173.

Dienstag, den 21. Juni.

1836.

## Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 22. Juni, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier.

### Das Vaterland einiger Gemüse.

(Fortsetzung.)

Unter allen mannigfaltigen Gemüsearten giebt es aber keins, welches als Hauptnahrungsmittel für Millionen so wohlthätig geworden wäre, als die Erdäpfel. Werden doch in unserem Königreiche Sachsen allein bei Mittelern auf 4 Millionen Scheffel Erdäpfel erbaut. Diese Frucht, unstreitig das köstlichste Geschenk der neuen Welt, beweist augenscheinlich, welchen Gewinn ein großer Theil der Menschheit oft aus einem einzigen Producte zieht. Das Vaterland der Erdäpfel, welche ihren Namen von certo (Garten, Erde) und Offel (Apfel) tragen, ist Virginien, wo sie den Namen Papas haben sollen. Von da brachte sie Walter Raleigh 1584 nach Irland, Franz Drake 1586 nach England. Kann auch ein, auf die Verbreitung der Kartoffeln durch den Letzteren bezüglicher Anekdoten nicht historisch verbürgt werden; so läßt dasselbe sich doch erzählen und lesen. Franz Drake übersandte, dem Angeben nach, von America aus einem seiner Freunde in England eine Partie Erdäpfel mit der Versicherung, die Frucht sei so nahrhaft und wohlschmeckend, daß ihr Anbau für sein Vaterland sehr nützlich werden könne. Der Freund soll unter der Frucht die Samenknospen verstanden haben. Im Herbst lud er eine große Gesellschaft zu einem Gastmahle ein. Nachdem er die Tischgenossen mit vielen ausgesuchten Gerichten bewirthet hatte, wurde eine verdeckte

Schüssel aufgetragen. Der Wirth kündigte den Geladenen mit wohlgesetzten Worten an: dieß sei die Frucht, zu welcher sein Freund, der berühmte Drake, ihm den Saamen überschickt habe und von welcher derselbe hoffe, daß ihr Anbau für England ungemein vortheilhaft werden könne. Mit großer Erwartung kosteten die Gäste von den in Butter gebackenen und mit Zucker und Zimmt bestreuten Früchten. Aber sie bissen zwar nicht in einen sauern, aber doch in einen bitteren Apfel, welcher den an Wohlgeschmack Gewöhnten keineswegs gemundet haben mag. Um ihr Urtheil mit möglichster Schonung des Gastgebers und Absenders der Früchte auszusprechen, erklärten sie sich dahin, die Frucht könne wohl für America geeignet sein, aber in England scheine sie nicht zur Reife zu gelangen. Einige Zeit nachher ließ der Herr die Erdäpfelsträucher ausreißen. Als er eines Morgens durch den Garten ging, sahe er in der Asche eines Feuers, das sich der Gärtner angemacht hatte, schwarze, runde Knollen liegen. Sie dusteten ihm lieblich entgegen. Auf die Frage des Herrn, was für Knollen das wären, antwortete jener, daß sie an der Wurzel des americanischen Gewächses gehangen hätten. Nun ließ der Herr, welcher seinen Irrthum einsah, die Knollen einsammeln, zubereiten und lud seine Freunde wieder zu Gaste, welche jetzt das neue Gericht vortrefflich fanden. So viel ist gewiß, daß die Kartoffeln unmittelbar nach ihrer Einführung in Europa nur in den Blumenärten als exotische Pflanzen angebaut wurden